

Bewertung:



Objekt: Erweiterung Oberstufenschulzentrum Pfaffberg
Ort: Pfaffbergstrasse 21, 8330 Pfäffikon
Art des WB: **Projektwettbewerb** für GP Teams
Verfahren: einstufig, selektiv
Auslober: Gemeinde Pfäffikon ZH
Veranstalter: Keller Partner Bauberater AG, Uster
Publikation: 11.5.20
Datum / Nr.: 20/28

Qualität des Verfahrens:

- das Urheberrecht ist geregelt
- die SIA 142 gilt subsidiär

Mängel des Verfahrens:

- keine Mehrheit der Fachpreisrichter
- keine Nachwuchsförderung

Beurteilung des BWA:

Bei der vorliegenden Ausschreibung handelt es sich um ein gut strukturiertes Wettbewerbsprogramm, welches die wichtigsten Informationen und Rahmenbedingungen enthält.

Bei der Wahl des Verfahrens hat sich die Veranstalterin für ein selektives Wettbewerbsverfahren entschieden. Für die im Wettbewerb beschriebene Planungsaufgabe sind aus Sicht des BWA-Zürichs keine besonderen Fachkenntnisse und Erfahrungen notwendig, wie dies bei einem selektiven Wettbewerb in der Regel der Fall sein sollte. Mit der Wahl des selektiven Wettbewerbs wird der Anbieterkreis und die Lösungsvielfalt sehr stark eingeschränkt. Auch die Förderung von Nachwuchsbüros, welche auf öffentliche Wettbewerbe angewiesen sind, um sich profilieren zu können, wird bedeutend eingeschränkt.

Das Teilnehmerfeld mit sechs GP-Teams ist sehr klein. Ein relativ geringer Mehraufwand bei einem grösseren Teilnehmerfeld steht in keinem Verhältnis zum Mehrwert einer grösseren Lösungsvielfalt. Der BWA-Zürich würde es begrüssen, wenn das Teilnehmerfeld nach Möglichkeit vergrössert würde. Auch die explizite Förderung und Regelung von Nachwuchsteams wäre erfreulich.

Die Wettbewerbsaufgabe umfasst einerseits die Planung des ersten Erweiterungsbaus sowie die konzeptionelle Planung des gesamten Oberstufenzentrums (mit zweiter Erweiterung und Doppelturnhalle). Da in der Präqualifikationsphase das effektive Raumprogramm für den Erweiterungsbau der ersten Etappe nicht mit abgegeben wurde, und auch die Tiefe des zu erarbeitenden Konzepts für die Planung des gesamten Oberstufenzentrums, nicht detailliert beschrieben wird, ist der Arbeitsaufwand für interessierte Teams nur schwierig abschätzbar. Der BWA-Zürich hätte es begrüsst, wenn bereits in der Phase der Präqualifikation alle Unterlagen einsehbar wären.

Auf Grund der fehlenden Unterlagen (Raumprogramm, genauer Aufgabenbeschrieb) ist es nur schwierig zu beurteilen, ob die Höhe der Gesamtpreisumme nach SIA 142i-103d hergeleitet wurde.

Gemäss Wettbewerbsprogramm gibt es ein Gleichgewicht zwischen den vier Sachpreisrichter und den vier Fachpreisrichter. Gemäss SIA Ordnung 142 Art. 10.4 wäre es korrekt, wenn die Fachpreisrichter in der Mehrheit wären. Weiter fehlt die Nennung der Ersatzpreisrichterinnen/Ersatzpreisrichter.

Der BWA bewertet das Verfahren aus den oben genannten Gründen mit einem grünen Smiley mit Tendenz zu orange.